

Die Schleswig-Holsteinische Post.

Geht ab, Sonnabends Mittags nach Uitzburg, — Bramstedt, — Kellinghusen, — Glückstadt, — Isehoe, — Neumünster, — Nortorf, — Kiel, — Rendsburg, Eckernförde bis Hadersleben.

Die Ditmarische fahrende Post.

Geht ab, von Altona Freitags Mittags nach Pinneberg, Elmshorn, (Glückstadt), Isehoe, Meldorf, Heide, Lunden, Friedrichstadt, (Töning), Husum; kommt an, Dienstags Mittags. Bis 10½ Uhr Vormittags wird angenommen.

Die Wagriensche fahrende Post.

Geht ab, Dienstags und Freitags Nachmittags um 2½ Uhr nach Wandsbeck, Ahrensburg, Oldesloe, (Lübeck), Segeberg, Plön, (Eutin), Neustadt, (Dienstags nach Lütjenburg), Oldenburg, Heiligenhafen und Burg auf Fehmarn, Preetz, Kiel (Dienstags nach Eckernförde) und kommt Dienstags und Freitags Morgens zurück. Angenommen wird bis 12 Uhr Mittags.

Die Lauenburger fahrende Post.

Geht von hier ab, Sonnabends, bis 10½ Uhr werden Briefe und Sachen angenommen nach Hamfelde, Mölln, Ratzeburg, Lauenburg und Lübeck; auch können Briefe am Dienstag und Freitag bis 9½ Uhr Morgens eingeliefert werden nach Hamfelde, Mölln, Ratzeburg und Lauenburg.

Die Lübecker fahrende Post.

Geht ab, Dienstags und Freitags Nachmittags um 2½ Uhr, nach Wandsbeck, Ahrensburg, Oldesloe und Lübeck, und kommt Mittwochs und Sonnabends Morgens zurück. Angenommen wird bis 12 Uhr Mittags.

In Altona werden sowohl die Briefe zur Königl. reitenden Post, als die zur fahrenden Post gehörigen Sachen, im Königl. Posthause in der Langenstrasse, zu den gewöhnlichen Zeiten eingeliefert.

Die Fusspost zwischen Altona und Hamburg.

Gehet sowohl in Hamburg als Altona, Vormittags um 10 Uhr, Nachmittags um 3 Uhr und Abends 7 Uhr ab; die Briefe müssen eine halbe Stunde vorher abgegeben werden.

Mit dieser Post werden auch Dienstags und Freitags Briefe nach Reinbeck, Trittau und Tremsbüttel bis 9½ Uhr Vormittags befördert. In Hamburg in der ABC-Str. und in Altona in der Langenstrasse.

Die Königl. privilegierte Diligence**zwischen Kiel und Altona.**

ist eine mit 6 Pferden bespannte Kutsche, und fährt, so lange wie das Dampfschiff von Kiel nach Copenhagen geht, von Altona nach Kiel. In ihr befinden sich 12 bequeme Sitze für Passagiere, welche nach Belieben verdeckt werden können. Die Sitze von No. 1 — 6 kosten 10 Schill. und die von 7 — 12 kosten 8 Schill. per Meile. Für die Einzeichnung werden 2 Schill. Gebühr entrichtet, und für diese, wie für das Postgeld erhält der Reisende eine Quittung, die dem Reisenden die No. seines Sitzes zusichert. Der Postillon bekommt 1 Schill. Trinkgeld per Meile. Das Gepäck müssen die Reisenden selbst nach der Expedition fördern lassen. Jede Person hat 25 $\frac{1}{2}$ an Gepäck frei.

mässig grosse Koffer werden angenommen und das Uebergewicht wird mit 1 Pfennig per Meile bezahlt.

Die Diligence geht, in den Sommer-Monaten jeden Montag, präcise 4 Uhr Nachmittags ab, und kommt in Kiel 6 Stunden vor Abgang des Dampfschiffes, an.

Von Kiel geht sie ab: Sonnabend Morgens 7 Uhr.

- Neumünster: Mittags zwischen . . . 2 — 3 -

- Bramstedt: Abends . . . 6 — 7 -

- Uitzburg: Nachts . . . 12 — 1 -

Von Altona: Montag Nachmittags . . . 4 Uhr.

- Uitzburg: Montag Abends zw. . . 11 — 12 -

- Bramstedt: Dienstags Morg. . . 2 — 3 -

- Neumünster: Dienstags M. . . 6 — 10 -

In Kiel und den übrigen genannten Orten geschieht die Einschreibung auf den Königl. Poststationen; in Altona bei C. J. S. Schütz, Rathhausm. no 90, woselbst sich die Expedition befindet.

R e g l e m e n t

wegen

der Altonaischen Thorsperre.

Jeder Fussgänger hat zu entrichten	
von 8 Uhr Abends, bis 10 Uhr	1 $\frac{1}{2}$ -
von 10 Uhr bis später	2 -
Ein jeder Reitende hat zu entrichten	
bis 10 Uhr	2 -
von 10 Uhr bis später	4 -
Für ein Fuhrwerk wird bezahlt	
bis 10 Uhr	4 -
von 10 bis 12 Uhr	8 -
von 12 Uhr, bis das Thor aufgemacht wird	12 -

Die Sperre fängt an:

in den Monaten Januar, Februar, November und December, des Abends um 8 Uhr;

in den Monaten März, April, September, October, des Abends um 9 Uhr;

in den Monaten Mai, Juni, Juli und August, des Abends um 10 Uhr.